

**Der Kanton Aargau bleibt im Kunstturnen das Mass der Dinge: Nachdem Niki Böschenstein und Sara Catanzaro die Titel an der Einzel-SM gewonnen hatten, doppelten die beiden mit ihren Teams nach. In Neuenburg gewann der Aargau zweimal Gold.**

Durch die grossartigen Auftritte eine Woche zuvor an den Einzelmeisterschaften schienen die Aargauer regelrecht beflügelt. Unter Regie von Schweizer Meister Niki Böschenstein und Silbergewinner Mark Ramseier bestach die Mannschaft durch geschlossenes Auftreten und stabi-

le und saubere Übungen. Bereits der Auftakt am Boden glückte ausgezeichnet und im Zwischenklassement lagen die Aargauer nur nach dem zweiten Gerät, dem Pauschen, hinter der Nordwestschweiz auf Rang 2.

Spätestens nach den Ringen als drittem Gerät schien die Mission Titel-Hattrick auf gutem Wege, und nach dem Barren war sie so gut wie erfüllt - obwohl am abschliessenden Reck noch Punkte eingebüsst wurden. Neben Böschenstein und Ramseier zeigte Lucas Fischer ein weiteres Mal einen beeindruckenden Wettkampf: Der erst 18-jährige totalisierte die viertbeste Punktzahl. Auch Tobias Krähenbühl, unlängst vom Spitzensport

zurückgetreten, erfüllte seine Aufgabe, indem er Roland Häuptli am Sprung ersetzte und 14,900 Punkte schaffte.

Die Aargauer siegten mit 7,8 Punkten Vorsprung auf Zürich. In Abwesenheit von Claudio Capelli stiegen die Berner nach zwei Jahren in der höchsten Klasse ab. Sie werden in der NLA ersetzt durch Aargau II mit den Routiniers Davor Studer und Markus Setz. Diese Promotion komplettierte das gute Bild, das die Aargauer abgaben.

Und die Frauen standen ihnen in nichts nach: Die erst 13-jährige Schweizer Meisterin Sara Catanzaro führte Aargau I zum Titel, auch für die Frauen der dritte in Folge. Dabei realisierte

die Fricktalerin Catanzaro mit 54,550 Punkten erneut das höchste Punktetotal des Tages. Bemerkenswert: Die Aargauerinnen waren nur zu viert, neben Catanzaro standen Carina Fürst, Jessica Diacci und Natascha

## **Die Aargauerinnen dominierten nach Belieben**

Küsterling im Einsatz. Sie dominierten den Vierkampf nach Belieben, sicherten sich an jedem Gerät die Höchstnoten, bügelten Patzer gegenseitig sofort wieder aus und siegten mit dem rekordverdächtigen Vorsprung von über 12 Punkten auf Zürich.

Mit dem Sieg des Teams I hatte Renato Gojkovic, Cheftrainer des Leistungszentrums Niederlenz, geliebäugelt und rechnen dürfen. Ins Staunen versetzten ihn die jungen Turnerinnen bei Aargau II. Ihr Auftritt auf nationaler Ebene verblüffte die anwesenden Experten und ist als Versprechen für die Zukunft zu werten. Hätte nicht Olympiateilnehmerin Ariella Kaeslin fürs Tessin ins Geschehen eingegriffen und mit der besten Barrenübung ihrem «Exil-Verband» zu Platz 3 verholfen, würde Gold und Bronze an Aargauer Hälsen baumeln - dabei bieten im Kanton Aargau nur vier Vereine den Mädchen die Gelegenheit, Spitzensport zu betreiben. (BW/MWI)

# Der doppelte Titel-Hattrick

**Kunsttumen** Totaler Aargauer Erfolg an den Schweizer Teammeisterschaften in Neuenbu



**GOLDBOYS** Niki Böschenstein, Mark Ramseier, Cheftrainer Nikolai Maslennikov, Lucas Fischer, Roland Häuptli, Tobias Krähenbühl (von links). BRIGITTE FISCHER